MSVler überzeugen in Eisenach

01.12.2018 von Ines Peters-Försterling

22. Einladungsschwimmfest

Eisenach. In der 22. Auflage veranstaltete der Eisenacher SSV sein Einladungsschwimmfest, dass im Sportbad Aquaplex ausgetragen wurde. 157 Teilnehmer aus 12 Vereinen meldeten 744 Einzel- und Staffelstarts, davon 21 Schwimmer aus den Leistungsgruppen des Marburger SV. Obwohl die Mannschaft um Trainerin Nathalie Richter durchweg mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte, waren sie 69-mal in den Medaillenrängen (37 Gold, 19 Silber und 13 Bronze) zu finden.

Sebastian Kuske (Jg. 2004) profitierte nicht zuletzt durch technisch hinzugewonnene Raffinessen, die er in seinen Wettkämpfen ausspielte und fünfmal ganz oben auf dem Siegertreppchen stand. Zwei Bestmarken steckte Sebastian über 50 m Rücken (36,68) und 100 m Freistil (1:14,19). Drei Goldmedaillen gewann Mika Schütz im Jahrgang 2003 auf den Freistilstrecken und verwies seinen Vereinskameraden Louis Imhof im Sprint und über 100 m Freistil klar auf Rang Zwei. Ebenso erging es Anne Arndt (Jg. 2003), die sich auf denselben Strecken hinter der Erstplatzierten Mara Mensing einordnen musste. Glück hatte Anne mit dem Zielrichterentscheid über 50 m Schmetterling, bei dem sie zeitgleich mit Mara zum Anschlag kam, die Zielrichter sie aber als Siegerin im Ziel sahen.

Im Jahrgang 2002 stellten sich Lina Wagner, Hannah Albrecht, Lea Marie Hame, Jacob Horn und Raik Zeppel der Konkurrenz. Glänzte Lina Wagner in allen Lagen als Erste, war Hannah auf den Rückenstrecken das Maß aller Dinge. Einen kompletten Medaillensatz gewann Lea Marie Hame über 100 m (3.)/200 m Freistil (1.) und 50 m Brust (2.). Drei Goldmedaillen holte Jacob Horn, wobei er über 50 m Schmetterling in 0:33,24 Minuten eine persönliche Bestzeit schwamm. Raik Zeppel landete im Brustsprint auf Rang Eins und wurde über 100 m Freistil Dritter. Anne Wagner (Jg. 2005), die jüngste im Marburger Team, zeigte in ihren fünf Rennen Durchhaltevermögen und gewann vier Silber- und eine Bronzemedaille.

Bunt zusammengewürfelt war das Teilnehmerfeld um die Wertung 2001/älter, bei der Lena Kaiser, Robin Wolf (beide Jg. 2001), Isabel Sonthoff (Jg. 2000), Vanessa Kapski, Niklas Werner (beide 1999), Jan Prennig, Tim Lindner und Lucas Schremb (alle Jg. 1993) antraten. Aufgrund von Schulterproblemen schöpfte Lena Kaiser nicht ihr ganzes Potential über 100 m Brust aus, biss sich durch und wurde dennoch Erste. Zwei Gold- und zwei Silbermedaillen schlagen bei Isabel Sonthoff über 50/100 m Freistil sowie 50/100 m Schmetterling zu Buche. Auf den Freistilstrecken ordnete sich Vanessa Kapski hinter ihrer Vereinskameradin auf dem 3. Rang ein.

Einen Glückmoment mehr verschaffte sich Jan Prennig über 100 m Freistil, in dem er erstmals die 1:00er-Schallmauer mit einer Zeit von 0:59,45 Minuten unterbot. Einziger Wermutstropfen dabei, der zeitgleich ins Ziel geschwommene Tim Lindner wurde nach Zielrichterentscheid als Erster gesehen. Weitere Bestleistungen schwamm Prennig über 50 m Rücken (33,60/1.) und 100 m Brust (1:21,47/1.). Lucas

Schremb setzte sich über 50 m Schmetterling gekonnt vor Prennig und Niklas Werner in Szene.

Von Anfang an dominierte die 8x50-Meter-Lagen-Staffel (mixed offen) des Marburger Teams die Konkurrenz, und schwamm mit einem Vorsprung von fast anderthalb Minuten in 4:20,16 Minuten vor dem SV Nordhausen sowie dem heimischen Eisenacher SSV zu Gold.